Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **98 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurs für übergewichtige Kinder des Club minu

Viele Kinder und Jugendliche, die dick sind haben negative Gefühle ihrem Körper gegenüber, sind in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt und fühlen sich ausgeschlossen. Sie leiden unter den Hänseleien und ziehen sich zurück. Eltern und Lehrer möchten helfen, sind aber oft ratlos.

Der Club minu hilft Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren, ihr Normalgewicht zu erreichen. Dazu ist ein umfassendes Verhaltenstraining nötig, ein Verhaltenstraining, das sich auf das Ernährungs-, Bewegungs- und Freizeitverhalten bezieht. Wichtig dabei ist, dass die Eltern ebenfalls am Kurs mitmachen und ihr Kind unterstützen. Geleitet wird der Club minu von einem Fachteam bestehend aus einem Psychologen, einer Ernährungsberaterin, einer Hauswirtschaftslehrerin und einer Bewegungspädagogin.

Ort/Datum: *Der nächste Kurs in Zürich beginnt im Mai 2001, dauert 9 Monate und beinhaltet 15 Treffen. Im Sommer findet ein zweiwöchiges Sommerlager nur für die Kinder statt.*

Informationen: *Migros-Kulturprozent, Life & Work. Susi Sennhauser, Postfach, 8031 Zürich, Tel. 01/277 21 78, Fax. 01/277 32 57, E-Mail:susi.sennhauser@mgb.ch;www.minuweb.ch*

Weitere regionale Anbieter eines Verhaltenstrainings für übergewichtige Kinder:

Basel: *D-Club Castelmont, Dr. Bächlin, Schulärztlicher Dienst, St. Alban-Vorstadt 19, 4052 Basel, Tel. 061/272 31 34;*

St. Gallen: *Ostschweiz. Kinderspital, Dr. J. Laimbacher, Claudiusstr. 6, 9006 St. Gallen, Tel. 071/243 74 81;*

Bern: *WIM, Fr. Ch. Weidmann, Gesundheitsdienst Bern Mitte, Postfach 6262, 3001 Bern. Tel. 031/321 69 54.*

Interventionen mit Bildern und Tönen

Der Fachverband Sozial- und Heilpädagogik – seit November segelt er unter dem neuen Namen Integras – lädt sozial- und heilpädagogisch Tätige zu 7 PR-Workshops. Diese von Medien- und Kommunikationsprofis geleiteten Workshops sind ausgerichtet auf Auftritte in Presse und elektronischen Medien. «Diesmal geht es ums Gemeinsame», heisst es im Programm. «Verstärkte Publik Relations für unsere allgemeinen Anliegen ist gesellschaftlich notwendig.» Neben dem Kennenlernen von Chancen und Problemen der PR im Non Profit Bereich geht es auch darum, «gemeinsame Botschaften» zu suchen und zu formulieren sowie gemeinsam kleine Projekte zu starten.

Zielpublikum: *Leitende und Mitarbeitende in der stationären, teilstätionären und ambulanten Sozialen Arbeit.*

Datum/Ort: *8. März 2001, Paulus-Akademie Zürich.*

Kosten: *Fr. 280.– (180.– für Integrasmitglieder), inkl. ME/Dokumentation.*

Auskunft/Anmeldung *(bis 16.2.): Integras, Am Schanzengraben 15, 8002 Zürich, Tel. 01/201 15 00, Fax 01/201 23 25, e-mail: integras@integras.ch, www. integras.ch*

Dazu gehören in einer pluralistischen Gesellschaft

Tagung von Caritas Schweiz und SKOS zur Sozialen Integration

Als Zielsetzung wird in den SKOS-Richtlinien die soziale und berufliche Integration genannt. Ist soziale Integration ohne berufliche Integration überhaupt möglich bzw. berufliche ohne vorgängige oder gleichzeitige soziale Integration? Auch in Fachkreisen kursieren unterschiedliche Auffassungen darüber, was mit sozialer Integration konkret gemeint ist. Insbesondere besteht Unklarheit darüber, was soziale Integration denn jenseits von beruflicher Eingliederung (zusätzlich) sein soll und mit welchen Mitteln sie spezifisch gefördert werden kann.

Entsprechend werden für marginalisierte Personen in der Praxis mehrheitlich Massnahmen getroffen und Projekte implementiert, die auf berufliche Eingliederung ausgerichtet sind. Für viele Menschen ist aber eine berufliche Integration im Sinne der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt unerreichbar. Zu diesen Menschen gehören zum Beispiel Langzeitarbeitslose mit gesundheitlichen und sozialen Problemen, behinderte Menschen und Migrant/innen ohne Sprachkenntnisse. Die Tagung der Caritas Schweiz, in Zusammenarbeit mit der SKOS und dem Verein soziale Ökonomie, will:

- das facettenreiche Begriffsverständnis von sozialer Integration ausloten und gängige Vorstellungen kritisch hinterfragen.
- die Aufgabenteilung von Verantwortungsträger/innen im Sozialbereich, Wirtschaft und Politik in Bezug auf die soziale Integration thematisieren,
- die Sicht der Betroffenen einbringen
- innovative Projekte mit sozialintegrativem Charakter und dem Fokus Gemeinwesenarbeit präsentieren.

Der Basler Philosoph Hans Saner wagt eine kritische Annäherung an den Begriff der sozialen Integration. In Referaten, einer Podiumsdiskussion mit Beteiligung eines Arbeitgebervertreters und mit der Vorstellung von Projekten wird das Thema weiter vertieft.

Ort/Datum: *Pfarreizentrum Liebfrauen, Zürich; Mittwoch, 21. März 2001.*
Kosten: *Normaltarif: Fr. 120.–; Sozialtarif (Studierende, Arbeitslose): Fr. 60.–; Solidaritätstarif: Fr. 180.–.*
Auskunft/Anmeldung: *Caritas Schweiz, Bereich Kommunikation, Matthias Herfeldt, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern, Tel. 041/ 419 22 45; E-Mail: mherfeldt@caritas.ch*

An dieser Nummer haben mitgearbeitet:

- Charlotte Alfirev-Bieri (cab), Redaktorin ZeSo, Langnau i/E
- Gerlind Martin (gem), Freie Journalistin, Bern